Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 17. April 1864

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protokoll
über die Sizung des Gemeinderathes der landesf. Stadt Steyer am 17. April 1864

unter dem Vorsize des Alterspräsidenten Herrn M. Haas und in Gegenwart von 22 Gemeinderäthen, u.z. der Herren Carl Edelbauer, Gustav Gschaider, Franz Haller, Josef Haller Alois Haratzmüller, Johann Haratzmüller, Georg Kierer, Dr. Jakob Kompass, Josef Landsiedl, Mich. Ant. Pfurtscheller, Anton Pichler, Dr. Franz Pierer, Josef Pöltl, Leopold Putz, Josef Reder, Johann Reithmayr, Anton Theodor Schweikofer, Josef Theißig, Alois Vogl, Alois Vögerl, Dr. Carl Wolf, u. Hochw. Alois Zweythurm. Abwesend Hr. Josef Werndl, der am 12/3 864 sein Mandat zurückzulegen erklärte.

Der Herr Vorsitzende trägt vor:

Meine Herren!
Bei der am 15. d.M. stattgefundenen Gemeinderathssitzung hat sich der durch Neuwahlen ergänzte Gemeinderath für konstituirt erklärt, und der gegenwärtige Herr Vizebürgermeister Dr. Kompaß, von der hohen kk. Statthalterei mit der Führung der Amtsgeschäfte der hiesigen Gemeindevertretung bis zur erfolgten allerhöchsten Bestätigung des neuen Bürgermeisters betraut, hat mich, als an Jahren ältesten Mitglied dieser hochgeehrten Versammlung, die ich hiemit freundlichst begrüße, eingeladen, hiebei der Vorsiz zu führen, und die Verhandlung der Wahl des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters zu leiten. Zufolge §. 43 der allerhöchst sanktionirten Gemeindeordnung der Stadt Steyer hat der neu konstitutirte Gemeinderath aus seiner Mitte den Bürgermeister auf die Dauer von drei Jahren, dann den Vizebürgermeister zu wählen.
Als Skrutatoren werden die Herren Alois Harazmüller und Anton Theod. Schweikofer bestimmt.
Nachdem mehr als zwei Drittheile der sämtlichen Gemeinderatsglieder nämlich 22 Herren Gemeinderäthe anwesend sind, so kann diese Wahl, zu welcher laut beiliegender Amtsrelation nach den Bestimmungen des Gemeinde–Statutes sämmtliche Herren Gemeinderäthe besonders eingeladen worden sind, nunmehr begonnen werden.
Meine Herren, ich lade Sie ein, zur Wahl des Bürgermeisters zu schreiten.

Hierauf wurde jedem der 23 Gemeinderäthe nach Namensaufruf ein Stimmzettel gegeben, und es wurden sonach von den Herren Gemeinderäthen und Wählern gleichfalls nach Namensaufruf die Stimmzettel in die Urne gelegt.
Das Ergebniß der Wahl war folgendes:
Von 23 abgegebenen Stimmen fielen 2 auf Herrn Dr. Carl Wolf und 21 auf Herrn Dr. Jakob Kompaß.

Es wurde demnach mit absoluter Majorität zum Bürgermeister der Stadt Steyer gewählt Herr Dr. Jacob Kompaß.

Sonach erhob sich dieser u. hielt folgende Ansprache:

Löblicher Gemeinderath Verehrte Versammlung!
Der heutige Tag ist ein wichtiger Moment für die Stadt Steyer.
Sie meine Herren haben heute den Gemeindevorstand, Sie haben heute den Bürgermeister der landesfürstlichen Kreisstadt Steyer gewählt. Die Wahl ist beinahe einstimmig auf mich gefallen. Sie haben mir dadurch das schöne Zeugniß ihres Vertrauens gegeben; Sie legen heute die Interessen unserer Stadt, das Wohl u. Weh derselben in meine Hände Wie auch Ihr mir gegebenes Vertrauen schon an und für sich für mich sehr ehrenvoll ist, welches ich dankbar anerkenne und wofür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank abstatte, so ist dasselbe für mich umso erfreulicher weil mir dadurch die erwünschte Gelegenheit gebothen wird, in der Eigenschaft als Bürgermeister in Zukunft für die Interessen unserer Stadt noch mehr thun und wirken zu können. Daß ich aber das auch wirklich thun werde, werden Sie Ihre sichere Garantie darin finden, wenn Sie in Erwägung ziehen, daß ich schon

früher und zwar zu einer Zeit, wo ich noch kein Gemeinderath, wo ihn noch kein Vicebürgermeister, wo ich noch kein Bürgermeister war, unaufgefordert, uneigennützig, nur in Interesse der guten Sache jede Gelegenheit freudig ergriff, um die Interessen unserer Stadt zu heben und zu fördern.
Um aber diesen Zweck, dieses Ziel desto sicherer und desto leichter zu erreichen, ersuche ich die Herren Gemeinderäthe, um ihre freundliche Unterstützung und Mitwirkung, welche ich dankbar anerkennen werde. Ich werde Ihnen ehrlich und offen entgegenkommen, mein Streben wird stets auf die gute Sache gerichtet sein; fest werde ich halten an Sr. kk. apostolische Majestät unseren allergnädigsten Kaiser u. Herrn fest an die kk. Regierung, fest an das Gesez. Dieß sind meine Gesinnungen, dieß ist mein Program, welches ich Ihnen heute öffentlich niederlege, und diese Gesinnungen sind es welche mich veranlassen die durch Ihre Abstimmung auf mich gefallene Wahl als Bürgermeister der lf. Stadt Steyer mit der aufrichtigen Versicherung anzunehmen, daß ich stets bemüht sein werde Ihr in mich geseztes Vertrauen zu rechtfertigen und Ihnen bei jeder Gelegenheit zu beweisen, daß die Interessen unserer Stadt mir ebenso sehr wie meine eigenen oder noch mehr am Herzen liegen. Ich empfehle mich Ihrem freundlichen Wohlwollen, und schließlich bringe ich aus aufrichtigen Herzen ein dreifaches Hoch Sr. kk. apostolischen Majestät unseren Allergnädigster Kaiser und Herren!
Hoch! Hoch! Hoch! Hoch lebe die Stadt Steyer! Hoch der löbliche Gemeinderath!

Herr Gemeinderath Schweikofer bringt hierauf, ein hoch auf den Herrn Bürgermeister aus.

Sodann wurde zur Wahl des Vizebürgermeisters mittelst Stimmzetteln in gleicher Weise geschritten.
Das Ergebniß der Wahl war folgendes:
Von 23 abgegebenen Stimmen erhielten Herr Josef Pöltl 1 und Herr Dr. Carl Wolf 22 Stimmen.
Es wurde demnach mit absoluter Majorität zum Vizebürgermeister der lf. Stadt Steyer gewählt Herr Dr. Carl Wolf.

Hierauf ergriff der Herr Vorsizende das Wort;

Meine Herren!
Ich hege die innige Überzeugung, daß Sie meine verehrten Herren, mit mir die gleiche freudige Stimmung über das Ergebniß dieser wichtigen Wahlen theilen, und es wird sogleich der Bericht über selbe mit der Bitte an Sr. Exellenz dem Herrn Statthalter gerichtet, Hochselber wolle den Wahlakt in Gemäßheit des §. 45 des Gemeinde Statutes Sr. kk. apostolischen Majestät unserm allergnädigsten Kaiser und Herrn zur allerhöchsten Bestätigung der Wahl des Bürgermeisters in Vorlage bringen. Die Fortführung der Amtsgeschäfte bleibt gemäß h. Statthalterei Erlaß v. 3. April l.Js. Z. 1496 dem neugewählten Herrn Bürgermeister bis zu dessen Allerhöchsten Bestätigung und Beeidigung übertragen.

Ich erkläre die Sizung hiemit für geschloßen.

Michael Haas, Alterspräsident
A. Th. Schweikofer im Gemeinderath
A. Haratzmüller Gemeinderath
Carl Willner Schriftführer